

EINLADUNG

zum 9. Forschungs- und Netzwerktreffen der Wissenschaftler*innen in
Qualifizierungsphasen der DGfE-Sektion Schulpädagogik

22. bis 24. Februar 2023

an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Liebe Promovierende und Habilitierende,

die Initiative der Wissenschaftler*innen in Qualifizierungsphasen lädt zum mittlerweile neunten Mal alle Interessierten schulpädagogischer Disziplinen zum gemeinsamen Forschungs- und Netzwerktreffen (FNWQ) ein. Wir kommen in Präsenz in Halle zusammen.

Die dreitägige Veranstaltung verbindet Forschung und Vernetzung von Wissenschaftler*innen in Qualifizierungsphasen, die sich im Forschungsfeld "Schulpädagogik" verorten: Zum einen können eigene qualitative und quantitative Forschungsarbeiten vorgestellt werden, unabhängig davon, in welchem Stadium sich diese befinden. Sowohl deren Konzeption also auch empirie- und theoriebezogene Aspekte, können diskutiert werden. Zum anderen liegt der Fokus des Treffens in besonderem Maße auf der Vernetzung der Qualifikant*innen untereinander. Dafür werden unterschiedliche Formate eingerichtet, die dann auf Peer-Ebene ausgestaltet und je nach Bedarf sowie Interesse in Anspruch genommen werden können. Für den Eröffnungsvortrag konnten wir Dr. Mai-Anh Boger (Universität Regensburg) gewinnen, die die Teilnehmenden in das Thema "**Empowerment in Qualifizierungsphasen**" einführen wird.



Die Anmeldung ist bis zum **15.11.2022** per Mail an fnwq2023@paedagogik.uni-halle.de möglich. Uns liegt es am Herzen, die individuellen Bedürfnisse und Ressourcen der Teilnehmenden ernst zu nehmen und Angebote für Wissenschaftler*innen in allen Phasen ihrer Qualifikation zu schaffen, vom Beginn der Promotion bis ins fortgeschrittene Stadium der Habilitation. Beiträge sind in deutscher und englischer Sprache erwünscht. Die Feinplanung des Programms erfolgt entsprechend der im Anmeldeformular angegebenen Bedarfe der Teilnehmenden bis Ende 2022 und wird hierauf bekannt gegeben. Es bedarf keiner Mitgliedschaft in der DGfE, um teilzunehmen. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist zudem **kostenfrei**.

RÄUME FÜR AUSTAUSCH & BEGEGNUNGEN

Netzwerkarbeit der Wissenschaftler*innen in Qualifizierungsphasen

Ein zentrales Element auf dem FNWQ bildet das Treffen der Wissenschaftler*innen in Qualifizierungsphasen, bei dem die wissenschaftliche und wissenschaftspolitische Vernetzung im Vordergrund steht: Bereits vor dem Treffen können Themen von den Teilnehmenden eingereicht werden, die für sie als Wissenschaftler*innen in Qualifizierungsphasen relevant sind. Die Themen werden dann interessengeleitet durch die Teilnehmenden in

kleineren Gruppen diskutiert und ggf. Anschlüsse in künftigen Arbeitsgruppen diskutiert und organisiert. Ebenso können sich bestehende Arbeitsgruppen (so etwa die Methoden- und Theorie-AGs oder die AG Diskriminierung und Prekarisierung in Qualifizierungsphasen) über ihre Weiterarbeit verständigen.

Eat & Meet

Einen besonderen Stellenwert möchten wir zudem auf Zeit und Raum für informellen Austausch und Vernetzung legen. Daher sind an beiden Konferenztagen gemeinsame Abendessen und ggf. weitere Aktivitäten (auf eigene Kosten) geplant, für die Ihr Euch im Rahmen der Registrierung anmelden könnt.

WERKSTATTFORMATE

Die Veranstaltung bietet durch Konzeptions-, Empirie- sowie Theorieworkstätten drei verschiedene Formate, die jeweils in kleineren (Parallel-)Gruppen durchgeführt werden. Diese Formate können je nach Bedarf individuell kombiniert werden.

Konzeptionswerkstätten

In Konzeptionswerkstätten besteht die Möglichkeit, das eigene Qualifikationsprojekt zu besprechen. Fragestellungen, theoretische Konzeptionen sowie die methodische Umsetzung können im Peer-Kontext konstruktiv diskutiert und gemeinsam auf den Prüfstand gestellt werden. Hierbei steht jedem Projekt ein Zeitrahmen von 60 Min. zur Verfügung. Nach einer knappen Einführung in das Projekt (max. 15 Min.) werden gemeinsam Eure konkreten Fragen diskutiert. Die Beiträge zu den Konzeptionswerkstätten können bis zum **15.01.2023** nachgereicht werden (max. 3-seitiges Konzeptpapier und Fragen an die Teilnehmenden). Jede Einreichung wird grundsätzlich angenommen und nicht weiter bestätigt.

Empiriewerkstätten

Im Rahmen der Empiriewerkstätten wird gemeinsam an empirischem Datenmaterial gearbeitet. Die Empiriewerkstätten dienen auch dazu, verschiedene Forschungsmethoden und -zugänge kennenzulernen. Aus diesem Grund bitten wir darum, bei der Anmeldung anzugeben, mit welcher Methode das eigene Material betrachtet werden soll oder zu welcher Methode ihr mehr erfahren möchtet, damit wir eine möglichst passgenaue und bedarfsorientierte Veranstaltung planen können.

Theorieworkstätten

In den Theorieworkstätten geht es darum, sich kritisch mit verschiedenen Theorieangeboten auseinanderzusetzen. Sie eröffnen einen Raum, sich über (Bezugs-)Theorien zu verständigen, die für die eigene Qualifikation relevant sein können. Dabei steht die Auseinandersetzung mit konkreten theoretischen Texten und deren Implikationen für den (eigenen) Forschungsprozess sowie ihr Verhältnis zur Empirie im Vordergrund. Die genaue Ausrichtung der jeweiligen Werkstätten kann von den Teilnehmenden mitbestimmt werden. Die Texte werden vorab versendet, sodass sie vorbereitend gelesen werden können. Eine Teilnahme ist unabhängig von Vorkenntnissen in den Theorien möglich.

KONTAKT

Ihr habt Fragen zum Forschungs- und Netzwerktreffen? Schreibt uns an fnwq2023@paedagogik.uni-halle.de. Wir freuen uns über zahlreiche Anmeldungen und auf unseren Austausch in Halle!

DAS PLANUNGSKOMITEE

Paulin Amler, Dr. Andrea Bossen, Dr. Eva Dalhaus, Anja Langer, Büsra Kocabiyik, Dr. Isabel Neto Carvalho, Stephanie Schmidt

Anmeldung

zum 9. Forschungs- und Netzwerktreffen der Wissenschaftler*innen in
Qualifizierungsphasen (FNWQ) der DGfE-Sektion Schulpädagogik
vom 22.02.2023 bis 24.02.2023 an der MLU Halle-Wittenberg

Bitte füllt den Anmeldebogen aus und sendet ihn als PDF an fnwq2023@paedagogik.uni-halle.de

Name: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Vorname: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Einrichtung: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Art des Qualifikationsvorhabens: Dissertation
 Habilitation

Konzeptionswerkstatt

Die passive Teilnahme an einer Konzeptionswerkstatt bedarf keiner vorherigen Anmeldung. Wenn Du aktiv Dein Projekt vorstellen möchtest, melde Dich bitte nachfolgend an.

Ich stelle mein Projekt im Rahmen einer Konzeptionswerkstatt vor: ja
 nein

Beija: Alle angemeldeten Konzeptionswerkstätten werden verbindlich stattfinden. Bitte schicke Dein max. 3-seitiges Konzeptpapier inkl. Diskussionsfragen bis zum **15.01.2023** an fnwq2023@paedagogik.uni-halle.de.

Empirie- und Theoriwerkstätten

Bitte gib im Folgenden an, an welchen Werkstätten Du teilnehmen möchtest. Es wird zwei Werkstatt-Blöcke geben, sodass es möglich ist, sowohl nur an empirischen Werkstätten **oder** nur an theoretischen Werkstätten **oder** sowohl an einer empirischen als auch an einer theoretischen Werkstatt teilzunehmen. Bitte gib für jeden Block jeweils zwei Werkstatt-Wünsche an (Prio 1, Prio 2). Sollte die von Dir gewählte „Prio 1“-Werkstatt aufgrund geringer Anmeldezahlen nicht zustande kommen, bekommst Du einen Platz in der „Prio 2“-Werkstatt.

Prio 1: Bitte wähle 2 Theorie- **oder** 2 Empiriewerkstätten **oder** jeweils eine von beiden aus. Oder setze nur ein Kreuz. Dann wissen wir, dass Du zweimal die gleiche Werkstatt besuchen möchtest.

<p>Theoriwerkstätten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Organisationstheorie <input type="checkbox"/> Professionstheorie <input type="checkbox"/> Praxistheorie <input type="checkbox"/> Unterrichtstheorie <input type="checkbox"/> Schultheorie <input type="checkbox"/> Systemtheorie <input type="checkbox"/> Habitusstheorie 	<p>Empiriewerkstätten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Adressierungsanalyse <input type="checkbox"/> Deutungsmusteranalyse <input type="checkbox"/> Dokumentarische Methode <input type="checkbox"/> Ethnographie <input type="checkbox"/> Grounded Theory <input type="checkbox"/> Objektive Hermeneutik <input type="checkbox"/> Qualitative Inhaltsanalyse <input type="checkbox"/> Regressionsanalyse <input type="checkbox"/> Fragebogenkonstruktionen, Operationalisierungen und Datenanalysesoftware <input type="checkbox"/> multivariaten Analyseverfahren <input type="checkbox"/> Strukturgleichungsmodelle
--	---

Ich habe einen weiteren Vorschlag für eine Werkstatt, die hier nicht aufgeführt ist:
Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

(Sollten sich mindestens vier Interessent*innen für diese Werkstatt finden, wird diese mit ins Programm aufgenommen.)

Prio 2: Entscheide Dich bitte für 2 weitere theoretische **oder** empirische Werkstätten **oder** für jeweils eine:

<p>Theoriwerkstätten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Organisationstheorie <input type="checkbox"/> Professionstheorie <input type="checkbox"/> Praxistheorie <input type="checkbox"/> Unterrichtstheorie <input type="checkbox"/> Schultheorie <input type="checkbox"/> Systemtheorie <input type="checkbox"/> Habitusstheorie 	<p>Empiriewerkstätten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Adressierungsanalyse <input type="checkbox"/> Deutungsmusteranalyse <input type="checkbox"/> Dokumentarische Methode <input type="checkbox"/> Ethnographie <input type="checkbox"/> Grounded Theory <input type="checkbox"/> Objektive Hermeneutik <input type="checkbox"/> Qualitative Inhaltsanalyse <input type="checkbox"/> Regressionsanalyse <input type="checkbox"/> Fragebogenkonstruktionen, Operationalisierungen und Datenanalysesoftware <input type="checkbox"/> multivariaten Analyseverfahren <input type="checkbox"/> Strukturgleichungsmodelle
--	---

Ich bringe in eine der Empiriewerkstätten Material aus meinem Projekt ein.

Mitorganisation von Werkstätten

Das FNWQ lebt von den Ideen und der aktiven Beteiligung der Teilnehmenden – auch bei der Organisation von Werkstätten. Wenn Du Dir vorstellen kannst, eine moderierende Rolle in einer Werkstatt zu übernehmen, mit anderen Teilnehmenden zu überlegen, welches Material wann analysiert oder welche theoretischen Texte vorab gelesen werden könnten, kannst Du nachfolgend angeben, welche Werkstatt Du gerne mitorganisieren bzw. moderieren möchtest. Als kleine Wertschätzung Deiner Mitarbeit, können wir einen Teil Deiner Reisekosten erstatten.

Ich organisiere/moderiere gerne folgende Werkstätten mit:

<p>Theorieworkstätten:</p> <ul style="list-style-type: none"><input type="checkbox"/> Organisationstheorie<input type="checkbox"/> Professionstheorie<input type="checkbox"/> Praxistheorie<input type="checkbox"/> Unterrichtstheorie<input type="checkbox"/> Schultheorie<input type="checkbox"/> Systemtheorie<input type="checkbox"/> Habitusstheorie	<p>Empiriewerkstätten:</p> <ul style="list-style-type: none"><input type="checkbox"/> Adressierungsanalyse<input type="checkbox"/> Deutungsmusteranalyse<input type="checkbox"/> Dokumentarische Methode<input type="checkbox"/> Ethnographie<input type="checkbox"/> Grounded Theory<input type="checkbox"/> Objektive Hermeneutik<input type="checkbox"/> Qualitative Inhaltsanalyse<input type="checkbox"/> Regressionsanalyse<input type="checkbox"/> Fragebogenkonstruktionen, Operationalisierungen und Datenanalysesoftware<input type="checkbox"/> multivariaten Analyseverfahren<input type="checkbox"/> Strukturgleichungsmodelle
---	---

Eat & Meet

Ich habe Interesse am **gemeinsamen Abendessen** (auf eigene Kosten) am

- Mittwoch
- Donnerstag

Kontakt

Ihr habt Fragen zum Forschungs- und Netzwerktreffen? Schreibt uns an fnwq2023@paedagogik.uni-halle.de. Wir freuen uns über zahlreiche Anmeldungen und auf unseren Austausch in Halle!

